

Geplante Navassa Island-DXpedition 2015

# KP1-Aktivierung nach 22 Jahren Funkstille

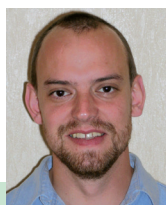


Andreas Hahn, DL7ZZ

Es ist soweit! Einmal mehr wird ein „most wanted DXCC“ aktiviert und soll für lange Zeit aus der Spitzengruppe dieser Liste verschwinden. Ein kurzer Einblick in das „KP1-5-Project“.



Die „Lulu Bay“ – der einzige Landepunkt auf Navassa Island (Bild: Don Roland, VE1AOE, Quelle: [www.wj2o.com](http://www.wj2o.com))



Beiträge für „Pile-Up“ an:

Andreas Hahn, DL7ZZ  
Schneeheide 22  
29664 Walsrode  
Tel. (0 51 61) 4 81 09 74  
dl7zz@darcd.de

**K**IN, so ist es geplant, wird wohl im Januar 2015 für belebte Bänder sorgen. Welche Auswüchse bei der Gestaltung der Präfixe in den Amateurfunkrufzeichen in den vergangenen Jahren zu hören sind, will ich hier nicht weiter ausführen, aber auf den ersten Blick gibt uns auch dieses Call nicht gleich zu erkennen, wo es herkommen wird. Zwischen KH1 (Baker und Howland Islands im Pazifik) und KP1 (Navassa Island in der Karibik) liegen ein paar Seemeilen.

KH1 war 2002 unter dem Rufzeichen K1B zu hören, K1N soll nun von Navassa aus in diesem Winter aktiv werden. Für viele DXCC-Jäger wird dies sicher ein Festakt. Ein Kreuz mehr in der „weißen Liste“ der noch offenen Länder, vielleicht sogar das letzte Kreuz, um sämtliche DXCCs „abhaken“ zu können, auf alle Fälle genügend Spielraum für offene Modes, offene Bänder oder eben einfach ein noch nie gearbeitetes Land. Die Entfernung von Europa aus ist

ein Klacks, die Karibik jeden Tag leicht zu erreichen. Selbst im Sonnenfleckenmaximum dürften auch die Lowbands für viele machbar sein.

## Erschwerte Bedingungen

Um auf die Insel zu kommen, bedarf es schon ein paar mehr Klimmzügen. Nicht nur, dass die Uferlandschaft teils mehrere Meter hoch steil aus dem Wasser ragt, vor allem die notwendigen Landegenehmigungen rangen dem Projekt viele Jahre Geduld und Mühsal ab. Der Einsatz von Solar- und Windkraft machen diese DXpedition zu einer „Green Activity“. Fünfzehn Operator werden diese Mission wagen, allesamt bekannt aus vergangenen, großartigen Aktivitäten. Unter Leitung von Bob Allphin, K4UEE, und Glenn Johnson, W0GJ, wird auch ein Großteil der 2009 erfolgreich ausgeführten DXpedition K5D nach Desecho Island (KP5) wieder mit an Bord gehen, um in der Nachbarschaft zu Haiti, Jamaika und Kuba tätig zu werden.

Man wird am westlichen Ufer anlanden. Der auf den Namen Lulu Bay hörende Landeplatz ragt ca. fünf Meter aus der karibischen See und ist nur über Strickleitern oder stabilere Konstruktionen zu bezwingen.

Von hier aus geht es unter Nutzung der ehemaligen Eisenbahnstrecke der Insel mit dem gesamten Equipment in Richtung Leuchtturm.

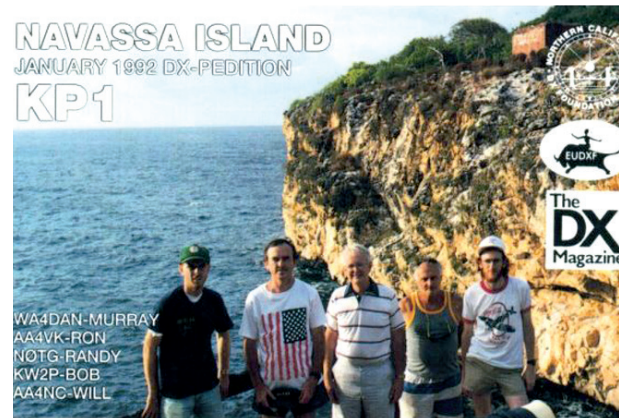
Dort wird sich die Hauptaktivität abspielen. Op-Zelt, Schlafzelte, Küchenzelt, Dusche und Toilette müssen aufgebaut werden. Vom Inselleben in vergangenen Zeiten zeugen nur noch der Leuchtturm selbst und die Ruine des ehemaligen Servicegebäudes.

Es ist geplant, mit bis zu acht Stationen parallel Funkbetrieb zu machen. Vertikalantennen haben sich bei zahlreichen DXpeditionen der vergangenen Jahre auf kleinen Inseln bewährt und kommen auch hier zum Einsatz. Für die unteren Bänder wird das Empfangsantennensystem auf die einzelnen Op-Plätze

Die Aktivitäten der für 2015 geplanten DXpedition sollen an dem im Jahr 1996 stillgelegten Leuchtturm stattfinden. Quelle (U.S. Geological Survey)



Shack der letzten auf Navassa tätigen DXpedition von 1993 (Quelle: VE1A0E)



QSL-Karte der 1992er-DXpedition (Quelle: DL7KL). Seit über 20 Jahren sind Bemühungen, die unter Naturschutz stehende Insel für Amateurfunkzwecke zu betreten, immer wieder gescheitert

verteilt, sodass auch hier ein paralleler Zugriff erfolgen kann.

### Geschichte der Inseln

Wir Funkamateure nennen die beiden Inseln Desecheo und Navassa gern in einem Zuge, liegen sie doch als „seltene“ Vögel ziemlich nahe beieinander und für uns Europäer in einer angenehmen Schlagdistanz. Während Desecheo eher hügelig ausgeprägt ist, wird Navassa als Flachland gesehen. Die beiden Inseln waren vor Jahrzehnten durch den Abbau von Guano und Phosphat wichtig für die Region. Mit der Eröffnung des Panamakanals 1914 stieg der Schiffsverkehrsverkehr in der Region zwischen Kuba und Haiti rapide an. Aufgrund dessen wurde durch den U.S. Lighthouse Service der Leuchtturm errichtet. Seit 1939 ist er nicht mehr in Betrieb, wird aber bis heute noch zweimal im Jahr einer Wartung unterzogen. Im zweiten Weltkrieg wurde hier durch die U.S. Navy ein Beobachtungsposten

stationiert. Illegal bewohnt war Navassa viele Jahre von haitianischen Flüchtlingen. Saisonal bedingt nutzten aber auch Fischer der Region die Insel als Wohnplatz. 1996 übergab die U.S. Coast Guard die Verantwortung in die Hände des U.S.-amerikanischen Innenministeriums. Seit 1999 ist Navassa ein Naturschutzgebiet hoher Priorität. Daher ist es nicht verwunderlich, dass es bis zum Start der kommenden DXpedition Jahre dauerte, eine Genehmigung für diese Aktion zu bekommen.

### Amateurfunk auf Navassa

Im November 1954 wurde Navassa in die DXCC-Liste aufgenommen. Ursprünglich war KC4 der Präfix für diese Insel. Unter KC4AB wurden die ersten Verbindungen von hier aus geführt. Die erste DXpedition unter dem später zuge teilten Präfix KP1 gab es im Jahre 1978, als NØTG/KP1 und WØRJU/KP1 aktiv wurden. 1993 wurde Navassa von einer internationalen Crew in die Luft

gebracht. W5IJU/KP1 und NF6S/KP1 waren die beiden Rufzeichen. Es gab seit 1954 gut 15 anerkannte DXCC-Aktivierungen, die letzte bis heute war die aus dem Jahre 1993. Mit 22 Jahren Abstinenz dürfte Navassa damit die Gruppe der am längsten nicht mehr aktiven DXCCs anführen und im kommenden Januar wohl das Glimmerlicht auf den Amateurfunkbändern liefern. **CQDL**

### Literatur und Bezugsquellen

- [1] <http://navassadx.com>
- [2] <http://kp5.us>
- [3] [ww.wj2o.com/wj2o\\_DXpeditions.asp?TripID=KP1&TabID=Summary](http://ww.wj2o.com/wj2o_DXpeditions.asp?TripID=KP1&TabID=Summary)  
<http://clublog.freshdesk.com/support/articles/77910-navassa-island>
- [4] <http://coastal.er.usgs.gov/navassa>

### Korrekturhinweis

Die in der Pile-Up-Rubrik der CQ DL 11/2014 verwendeten Bilder stammen z.T. von Sylke Höfner, DG4AAN.

Das Heft zum Thema **Kurzwellen DX Handbuch**



Bezug: **DARC Verlag GmbH**  
Lindenallee 6  
34225 Baunatal  
[verlag@darcoverlag.de](mailto:verlag@darcoverlag.de)  
[www.darcoverlag.de](http://www.darcoverlag.de)